

# Nun lasst uns den Leib begraben

Ein fein christlich Lied zu singen, zum Begräbnis der Verstorbenen

Text: Michael Weiße 1521

Melodie: Wittenberg 1544

Satz: Michael Praetorius

MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 161

GA Band 8 S. 123

## Kantionalsatz in C

x)

CANTUS

ALTUS

TENOR

BASSUS

1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

3

er wird am jüng - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüng - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüng - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüng - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

2. Erd ist er und von der Erden, wird auch zur Erd wieder werden,  
und von der Erd wieder aufstehn, wenn Gottes Posaun wird angehen.

3. Sein Seel lebet ewig in Gott, der sie allhie aus lauter Gnad  
von aller Sünd und Missetat durch seinen Sohn erlöset hat.

4. Sein Jammer, Trübsal und Elend, ist kommen zu eim selign End,  
er hat getragen Christi Joch, ist gestorben und lebet noch.

5. Die Seele lebt ohn alle Klag, der Leib schläft bis an Jüngsten Tag,  
an welcher Gott ihn verklären, und ewger Freud wird gewähren.

6. Hie ist er in Angst gewesen, dort aber wird er genesen,  
in ewiger Freud und Wonne leuchten wie die helle Sonne.

7. Nun lassen wir ihn hie schlafen, und gehn all heim unser Straßen,  
schicken uns auch mit allem Fleiß, denn der Tod kömmt uns gleicherweis.

8. Das helf uns Christus unser Trost, der uns durch sein Blut hat erlöst,  
vons Teufels Gwalt und ewger Pein, ihm sei Lob, Preis und Ehr allein.

x) Tactus-Zeichen C bedeutete zu Praetorius' Zeit "Halbe schlagen"

# Nun lasst uns den Leib begraben

Kantionalsatz in F

Text: Michael Weiße  
Melodie Wittenberg 1544  
Satz: Michael Praetorius  
MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 161  
GA Band 8 S. 123

x)

CANTUS  
1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

ALTUS  
1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

TENOR  
1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

BASSUS  
1. Nu lasst uns den Leib be - gra - ben, da - ran wir kein Zwei - fel ha - ben,

3

er wird am jüing - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüing - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüing - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

er wird am jüing - sten Tag auf - stehn, und un - ver - wes - lich her - für - gehn.

2. Erd ist er und von der Erden, wird auch zur Erd wieder werden,  
und von der Erd wieder aufstehn, wenn Gottes Posaun wird angehen.

3. Sein Seel lebet ewig in Gott, der sie allhie aus lauter Gnad  
von aller Sünd und Missetat durch seinen Sohn erlöset hat.

4. Sein Jammer, Trübsal und Elend, ist kommen zu eim selign End,  
er hat getragen Christi Joch, ist gestorben und lebet noch.

5. Die Seele lebt ohn alle Klag, der Leib schläft bis an Jüngsten Tag,  
an welcher Gott ihn verklären, und ewger Freud wird gewähren.

6. Hie ist er in Angst gewesen, dort aber wird er genesen,  
in ewiger Freud und Wonne leuchten wie die helle Sonne.

7. Nun lassen wir ihn hie schlafen, und gehn all heim unser Straßen,  
schicken uns auch mit allem Fleiß, denn der Tod kömmt uns gleicherweis.

8. Das helf uns Christus unser Trost, der uns durch sein Blut hat erlöset,  
vons Teufels Gwalt und ewger Pein, ihm sei Lob, Preis und Ehr allein.

x) Tactus-Zeichen C bedeutete zu Praetorius' Zeit "Halbe schlagen"